

Dr. <sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.  
Bundesministerin für Justiz

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.203.678

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18095/J-NR/2024

Wien, am 10. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. März 2024 unter der Nr. **18095/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Novellierung des Spionageparagraphen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- 1. *Befindet sich eine Gesetzesinitiative zur Novellierung des § 256 StGB in Planung?*
  - a. *Wenn ja, wie sieht der derzeitige Stand aus?*
    - i. *Inwiefern soll der Straftatbestand des § 256 StGB geändert werden?*
    - ii. *Welche Schritte wurden bis dato unternommen?*
    - iii. *Wenn nein, wieso nicht?*
- 2. *Gab es seit dem 01.01.2022 Gespräche innerhalb Ihres Ressorts zur Novellierung des § 256 StGB?*
  - a. *Wenn ja, welche Sektion(en), Abteilung(en) und Person(en) war/waren beteiligt?*
    - i. *Welche Punkte wurden wann besprochen?*
      - 1. *Was war der jeweilige Gesprächsinhalt und welche Position nahm das BMJ ein?*
  - b. *Wenn nein, wieso nicht?*

- *3. Gab es seit dem 01.01.2022 Gespräche mit anderen Ressorts zur Novellierung des § 256 StGB?*
  - a. *Wenn ja, mit welchen Ressorts (bitte um genaue Auflistung der Sektion(en), Abteilung(en) und der beteiligten Person(en)) und zu welchen Punkten?*
    - i. *Welche Punkte wurden wann besprochen?*
      - 1. *Was war der jeweilige Gesprächsinhalt und welche Position nahm das BMJ ein?*
    - b. *Wenn nein, wieso nicht?*

Zuletzt erfolgte eine Novellierung des § 256 StGB mit dem BGBl I Nr. 148/2021, dabei kam es zu einer Anhebung der Strafdrohung. Eine weitere Novellierung des § 256 StGB ist derzeit in Prüfung und innerkoalitionärer Abstimmung. Ziel ist es, Spionagetätigkeiten ausländischer Nachrichten- und Geheimdienste in Österreich strafbar zu machen, auch wenn sie sich gegen internationale Organisationen oder andere Staaten richten. Innerhalb des Ressorts ist die Sektion IV – Straflegistik zuständig. Im April 2024 begann der ressortübergreifende Austausch dazu mit Vertreter:innen des Bundesministeriums für Inneres, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Landesverteidigung und des Bundesministeriums für Justiz.

**Zur Frage 4:**

- *Wie viele Ermittlungsverfahren aufgrund von § 256 StGB wurden bzw. werden seit dem 16.5.2023 (Stichtag der Anfragebeantwortung 14551/AB vom 12.7.2023 zu unserer Anfrage 15008/J; [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14551/imfname\\_1576035.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/AB/14551/imfname_1576035.pdf)) geführt (mit der Bitte um Angabe der jeweiligen Staatsbürgerschaft)?*

Seit dem 16. Mai 2023 wurden bzw. werden keine neuen Ermittlungsverfahren aufgrund von § 256 StPO geführt (Abfragedatum 1. März 2023).

**Zur Frage 5:**

- *Wie viele gerichtliche Hauptverfahren aufgrund von § 256 StGB wurden bzw. werden seit dem 16.5.2023 geführt (mit der Bitte um Angabe der jeweiligen Staatsbürgerschaft)?*

Seit dem 16. Mai 2023 wird ein Verfahren beim Landesgericht Innsbruck gegen drei türkische Staatsbürger wegen § 256 StGB geführt (Abfragedatum 1. März 2023).

**Zur Frage 6:**

- Zu wie vielen Verurteilungen nach dem 16.5.2023 kam es nach § 256 StGB seitdem (Bitte um zusätzliche Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)?
  - a. Wie viele Diversionen wurden seit dem 16.5.2023 ausgesprochen? (Bitte um zusätzliche Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)
  - b. Wie viele Freisprüche gab es seit dem 16.5.2023? (Bitte um zusätzliche Aufschlüsselung nach Staatsbürgerschaft)

Seit dem 16. Mai 2023 gab es keine Verurteilungen, Diversionen und Freisprüche wegen § 256 StPO (Abfragestichtag 1. März 2023).

Dr.<sup>in</sup> Alma Zadić, LL.M.

